

Anhang 1: Studienplan-Modelle

Die folgenden Gliederungen gehen von der Regelstudienzeit aus. Sofern unter Anhang 2 (Beschreibung der angebotenen Lehrveranstaltungen) nicht anders vermerkt, müssen die Lehrveranstaltungen nicht notwendig in nachfolgender Reihenfolge belegt werden.

1. Modell eines Bachelor-Studienprogramms ‚Kunstgeschichte‘ Major (120 KP)

Semester	Phase	Kurse	SWS	KP (ects)	
1–2	Propädeutikum	Vorlesung Proseminar Grundkurs	Grundlagenmodul SB 1	2	3
				2	6
				2	2
		Vorlesung Proseminar Grundkurs	Grundlagenmodul SB 2	2	3
				2	6
				2	2
		Vorlesung Proseminar Grundkurs	Grundlagenmodul SB 3	2	3
				2	6
				2	2
		Vorlesung Proseminar Grundkurs	Grundlagenmodul SB 4	2	3
				2	6
				2	2
1–6		Exkursionstage		9	
3–5	Hauptstudium	Vorlesung Proseminar	Vertiefungsmodul SB 1	2	3
				2	6
		Vorlesung Proseminar	Vertiefungsmodul SB 2	2	3
				2	6
		Vorlesung Proseminar	Vertiefungsmodul SB 3	2	3
				2	6
		Vorlesung Proseminar	Vertiefungsmodul SB 4	2	3
				2	6
5		Hauptseminar	SB 1–4	2	6
3–6		Schriftliche Bachelor-Arbeit sowie eigenständiges Studium und Fachprüfung			10
1-6		Wahlbereich Major (s. Art. 9)		105	15
				Summe: 120	
Bachelor					

2. Modell eines Bachelor-Studienprogramms ‚Kunstgeschichte‘ Minor (60 KP)

Semester	Phase	Kurse	SWS	KP (ects)		
1–2	Propädeutikum	Vorlesung	Grundlagenmodul SB 1	2	3	
		Proseminar		2	6	
		Grundkurs		2	2	
		Vorlesung	Grundlagenmodul SB 2	2	3	
				Proseminar	2	6
				Grundkurs	2	2
1–6		Exkursionstage		4		
3–5	Hauptstudium	Vorlesung	Vertiefungsmodul SB 1–4	2	3	
		Vorlesung		2	3	
		Proseminar		2	6	
		Wahlbereich Kunstgeschichte			12	
6		Hauptseminar	SB 1–4	2	6	
3–6		Eigenständiges Studium und Fachprüfung	SB 1–4		4	
				Summe: 60		
Bachelor						

3. Modell eines Bachelor-Studienprogramms ‚Kunstgeschichte für Studierende anderer Fakultäten‘ Minor (30 KP)

Semester	Phase	Kurse	SWS	KP (ects)		
1–6	Hauptstudium	Vorlesung	Grundlagenmodul SB 1	2	3	
		Proseminar		2	6	
		Grundkurs		2	2	
		Vorlesung	Grundlagenmodul SB 2	2	3	
				Proseminar	2	6
				Grundkurs	2	2
		Wahlbereich Kunstgeschichte			6	
		Exkursionstage			2	
				Summe: 30		
Bachelor						

4. Modell eines Master-Studienprogramms ‚Kunstgeschichte‘ Major (90 KP)

Semester	Phase	Kurse		SWS	KP (ects)
7–8	Masterstudium	Vorlesung	Vertiefungsmodul SB 1	2	3
		Hauptseminar		2	6
		Vorlesung	Vertiefungsmodul SB 2	2	3
		Hauptseminar		2	6
		Vorlesung	Vertiefungsmodul SB 1–5	2	3
Hauptseminar	2	6			
	Wahlbereich Kunstgeschichte				12
7–10		Exkursionstage			9
9	Abschlussphase	Vorlesung	Schwerpunktmodul SB 1–5	2	3
		Hauptseminar		2	6
		Forschungskolloquium		2	3
7–10		Schriftliche Masterarbeit sowie eigenständiges Studium und Fachprüfung	SB wie Schwerpunktmodul		30
Summe: 90					
Master					

5. Modell eines Master-Studienprogramms ‚Kunstgeschichte mit Ausstellungs- und Museumswesen‘ Monofach (120 KP)

Semester	Phase	Kurse		SWS	KP (ects)		
7–8	Masterstudium	Vorlesung	Vertiefungsmodul SB 1	2	3		
		Hauptseminar		2	6		
		Vorlesung	Vertiefungsmodul SB 2	2	3		
		Hauptseminar		2	6		
		Vorlesung	Vertiefungsmodul SB 1–5	2	3		
		Hauptseminar		2	6		
			Wahlbereich Kunstgeschichte				12
			Kurs AM 1	Anwendungsbereich	2	5	
			Kurs AM 2		2	5	
			Kurs AM 3		2	5	
	Kurs AM 4	2	5				
	Kurs AM 5	2	5				
	Kurs AM 6	2	5				
7–10		Exkursionstage			9		
9	Abschlussphase	Vorlesung	Schwerpunktmodul SB 1–5	2	3		
		Hauptseminar		2	6		
		Forschungskolloquium		2	3		

7-10		Schriftliche Masterarbeit sowie eigenständiges Studium und Fachprüfung	SB wie Schwerpunktmodul und Anwendungsbereich		30
					Summe: 120
Master					

6. Modell eines Master-Studienprogramms ‚Kunstgeschichte mit Anwendungsbereich Ausstellungs- und Museumswesen und Provenienzforschung‘ (120 KP)

Semester	Phase	Kurse		SWS	KP (ects)
1-2	Masterstudium	Vorlesung	Vertiefungsmodul	2	3
		Hauptseminar		2	6
		Vorlesung	Schwerpunktmodul	2	3
		Hauptseminar Forschungskolloquium		2 2	6 3
	Exkursionstage				9
1-3	Anwendungsbereich Curatorial Studies 30 ECTS	Kurs AM 1 (AK) Kurs AM 2 (KN) Kurs AM 3 (MG) Kurs AM 4 (ÄK) Kurs AM 5 (KN) Kurs AM 6 (MG)		2 2 2 2 2 2	5 5 5 5 5 5
1-3	Anwendungsbereich Provenienzforschung 30 ECTS	VL PF 1 (Ringvorlesung) SE PF 2 (Kunstgeschichte) UE PF 3 (Kunstgeschichte) SE PF 4 (Archäologie) UE PF 5 (Archäologie/Sozialanthropologie) UE PF 6 (Rechtswissenschaften)		2 2 2 2 2 2	3 6 5 6 5 5
3-4	Masterstudium Abschlussphase	Schriftliche Masterarbeit sowie eigenständiges Studium und Fachprüfung	SB wie Schwerpunktmodul und Anwendungsbereich		30
					Summe: 120
Master					

7. Modell eines Master-Studienprogramms ‚Kunstgeschichte und Denkmalpflege‘ Monofach (120 KP)

Semester	Phase	Kurse		SWS	KP (ects)
7–8	Masterstudium	Vorlesung	Vertiefungsmodul SB 1	2	3
		Hauptseminar		2	6
		Vorlesung	Vertiefungsmodul SB 2	2	3
		Hauptseminar		2	6
		Vorlesung	Vertiefungsmodul SB 1–5	2	3
		Hauptseminar		2	6
		Wahlbereich Kunstgeschichte			12
		Kurs DM 1	Anwendungsbereich	2	5
		Kurs DM 2		2	5
		Kurs DM 3		2	5
		Kurs DM 4		2	5
VL DM 1	2	3			
VL DM 2	2	3			
Praktikum DM		4			
7–10		Exkursionstage			9
9	Abschlussphase	Vorlesung	Schwerpunktmodul SB 1–5	2	3
		Hauptseminar		2	6
		Forschungskolloquium		2	3
7–10		Schriftliche Masterarbeit sowie eigenständiges Studium und Fachprüfung	SB wie Schwerpunktmodul und Anwendungsbereich		30
Summe: 120					
Master					

8. Modell eines Master-Studienprogramms ‚Kunstgeschichte‘ Minor (30 KP)

Semester	Phase	Kurse		SWS	KP (ects)
7–8	Masterstudium	Vorlesung	Vertiefungsmodul SB 1	2	3
		Hauptseminar		2	6
		Vorlesung	Vertiefungsmodul SB 2	2	3
		Hauptseminar		2	6
7–10		Exkursionstage			2
9–10	Abschlussphase	Hauptseminar	SB 1 oder 2	2	6
7–10		Eigenständiges Studium und Fachprüfung	SB wie Hauptseminar		4
Summe: 30					
Master					

9. Modell eines Master-Studienprogramms ‚Kunstgeschichte mit Schwerpunkt Geschichte der textilen Künste‘ Monofach (120 KP)

Semester	Phase	Kurse		SWS	KP (ects)
7–8	Masterstudium	Vorlesung	Vertiefungsmodul SB 1	2	3
		Hauptseminar		2	6
		Vorlesung	Vertiefungsmodul SB 2	2	3
		Hauptseminar		2	6
		Vorlesung	Vertiefungsmodul SB 1–5	2	3
		Hauptseminar		2	6
		Wahlbereich Kunstgeschichte			12
Veranstaltungen aus dem Bereich ‚Textil‘ (ausgenommen Exkursionen)	Forschungsschwerpunkt ‚Textile Künste‘		24		
Praktikum TK			6		
7–10		Exkursionstage			9
9	Abschlussphase	Vorlesung	Schwerpunktmodul SB 1–5	2	3
		Hauptseminar		2	6
		Forschungskolloquium		2	3
7–10		Schriftliche Masterarbeit sowie eigenständiges Studium und Fachprüfung	SB wie Schwerpunktmodul und Forschungsschwerpunkt ‚Textil‘		30
Summe: 120					
Master					

Anhang 2: Beschreibung der angebotenen Lehrveranstaltungen

1. Bachelor-Lehrveranstaltungen

Vorlesung

SWS: 2

KP: 3

Beschreibung: Vermittlung übergreifender Themenkomplexe im Frontalunterricht.

Erwartete Eigenleistung: 2 h pro Semesterwoche.

Leistungskontrolle: Fällt mit der Leistungskontrolle des Proseminars aus demselben Modul zusammen (Modulprüfung)

Grundkurs

SWS: 2

KP: 2

Beschreibung: Die vorlesungsbegleitenden Grundkurse vermitteln methodisches, arbeitstechnisches und berufsorientiertes Grundwissen, insbesondere durch Besprechung und Vertiefung des Vorlesungsstoffs werden wissenschaftlicher Arbeitstechniken und digitaler Bildbearbeitungstechniken; Vermittlung methodologischer Kenntnisse; Bibliotheks- und Museumsbesuche.

Erwartete Eigenleistung: 1–2 h pro Semesterwoche.

Leistungskontrolle: Fällt mit der Leistungskontrolle des Proseminars aus demselben Modul zusammen (Modulprüfung)

Proseminar

SWS: 2

KP: 6

Beschreibung: Erarbeitung von Grundlagenwissen in kleineren Lerngruppen mit Referaten.

Erwartete Eigenleistung: ca. 6 h pro Semesterwoche.

Leistungskontrolle: Referat einschliesslich schriftlicher Ausarbeitung oder schriftlicher Prüfung (Modulprüfung).

Hauptseminar

SWS: 2

KP: 6

Beschreibung: Erarbeitung vertiefter Fachkenntnisse in kleineren Lerngruppen mit Referaten.

Erwartete Eigenleistung: ca. 6 h pro Semesterwoche.

Leistungskontrolle: Referat einschliesslich schriftlicher Ausarbeitung.

Exkursion

KP: 1 pro Tag

Beschreibung: Empirische Überprüfung und Vertiefung des Fachwissens anhand der Untersuchung von Originalen.

Erwartete Eigenleistung: 1 h pro Semesterwoche.

Leistungskontrolle: Schriftlich ausgearbeitetes Kurzreferat oder Protokoll.

Besonderheiten: Je nach Studienprogramm kann maximal die Hälfte der KP für Exkursionen durch Praktika ersetzt werden.

Eigenständiges Studium („Grundwissen Kunstgeschichte“)

KP: je nach Umfang

Beschreibung: Erarbeitung von Grundlagenwissen im eigenständigen Studium aufgrund von Absprachen mit den Lehrenden. Als Bezugspunkt dienen die angebotenen Lehrveranstaltungen; vereinbart werden Stoffgebiete oder Lektürelisten.

Leistungskontrolle: Mündliche Leistungskontrolle am Ende des Bachelor-Studiums.

Praktikum

KP: 1 pro Woche bei 100 %

Beschreibung: Empirische Vertiefung des Fachwissens anhand von Einblicken in die Berufspraxis.

Leistungskontrolle: Schriftlich ausgearbeitetes Kurzreferat oder Protokoll.

Besonderheiten: Wo es das Studienprogramm zulässt, kann maximal die Hälfte der KP für Exkursionen durch Praktika ersetzt werden. Praktika werden ausserhalb des universitären Lehrangebots absolviert; über die Anerkennung der gewählten Ausbildungsorte entscheidet das Institut für Kunstgeschichte.

2. Master-Lehrveranstaltungen

Vorlesung

SWS: 2

KP: 3

Beschreibung: Vermittlung übergreifender Themenkomplexe im Frontalunterricht.

Erwartete Eigenleistung: ca. 2 h pro Semesterwoche.

Leistungskontrolle: Fällt mit der Leistungskontrolle des Hauptseminars aus demselben Modul zusammen (Modulprüfung).

Hauptseminar

SWS: 2

KP: 6

Beschreibung: Erarbeitung vertiefter Fachkenntnisse in kleineren Lerngruppen mit Referaten.

Erwartete Eigenleistung: ca. 6 h pro Semesterwoche.

Leistungskontrolle: Referat einschliesslich schriftlicher Ausarbeitung (Modulprüfung).

Forschungskolloquium

SWS: 2

KP: 3

Beschreibung: Erarbeitung eigener Forschungsinteressen und Vertiefung wissenschaftlichen Arbeitens in kleineren Lerngruppen mit Referaten.

Erwartete Eigenleistung: ca. 6 h pro Semesterwoche.

Leistungskontrolle: Fällt mit der Leistungskontrolle des Hauptseminars aus demselben Modul zusammen (Modulprüfung).

Exkursion

KP: 1 pro Tag

Beschreibung: Empirische Überprüfung und Vertiefung des Fachwissens anhand der Untersuchung von Originalen.

Erwartete Eigenleistung: 1 h pro Semesterwoche.

Leistungskontrolle: Schriftlich ausgearbeitetes Kurzreferat oder Protokoll.

Besonderheiten: Wo das Studienprogramm es zulässt, kann maximal die Hälfte der KP für Exkursionen durch Praktika ersetzt werden.

Eigenständiges Studium (,Aufbauwissen Kunstgeschichte')

KP: je nach Umfang

Beschreibung: Erarbeitung von Grundlagenwissen im eigenständigen Studium aufgrund von Absprachen mit den Lehrenden. Als Bezugspunkt dienen die angebotenen Lehrveranstaltungen; vereinbart werden Stoffgebiete oder Lektürelisten.

Leistungskontrolle: Mündliche Leistungskontrolle am Ende des Master-Studiums.

Praktikum

KP: 1 pro Woche bei 100 %

Beschreibung: Empirische Vertiefung des Fachwissens anhand von Einblicken in die Berufspraxis.

Leistungskontrolle: Schriftlich ausgearbeitetes Kurzreferat oder Protokoll.

Besonderheiten: Wo das Studienprogramm es zulässt, kann maximal die Hälfte der KP für Exkursionen durch Praktika ersetzt werden. Praktika werden ausserhalb des universitären Lehrangebots absolviert; über die Anerkennung der gewählten Ausbildungsorte entscheidet das Institut für Kunstgeschichte.

Kurs AM

SWS: 2

KP: 5

Beschreibung: Projektorientierte, theoretische oder empirische Vertiefung des Fachwissens anhand von Einblicken in kuratorische und museologische Problemstellungen.

Erwartete Eigenleistung: ca. 5 h pro Semesterwoche.

Leistungskontrolle: Schriftlich ausgearbeitetes Kurzreferat, Klausur, schriftliche Ausarbeitung eines Konzepts oder vergleichbare Leistung.

Besonderheiten: Die Veranstaltung wird am Institut für Kunstgeschichte von Lehrbeauftragten aus unterschiedlichen Berufsfeldern abgehalten oder aus dem Lehrangebot der Hochschule der Künste Bern bezogen.

Kurs DM

SWS: 2

KP: 5

Beschreibung: Projektorientierte Vertiefung des Fachwissens anhand von Einblicken in Problemstellungen der Denkmalpflege und des Monumentenmanagement.

Erwartete Eigenleistung: ca. 5 h pro Semesterwoche.

Leistungskontrolle: Schriftlich ausgearbeitetes Kurzreferat oder Protokoll.

Besonderheiten: Die Veranstaltung wird am Institut für Kunstgeschichte von Lehrbeauftragten aus unterschiedlichen Berufsfeldern abgehalten.

Vorlesung DM

SWS: 2

KP: 3

Beschreibung: Vermittlung übergreifender Themenkomplexe im Frontalunterricht.

Erwartete Eigenleistung: ca. 2 h pro Semesterwoche.

Leistungskontrolle: Klausur, mündliche Leistungskontrolle oder vergleichbare Leistung.

Praktikum DM

KP: 1 pro Woche bei 100 %

Beschreibung: Empirische Vertiefung des Fachwissens anhand von Einblicken in die Berufspraxis.

Leistungskontrolle: Protokoll, Abschlussbericht oder vergleichbare Leistung.

Besonderheiten: Praktika werden ausserhalb des universitären Lehrangebots in denkmalpflegerischen Institutionen absolviert; über die Anerkennung der gewählten Ausbildungsorte entscheidet das Institut für Kunstgeschichte.

Anhang 3: Abkürzungen

AD	Architekturgeschichte und Denkmalpflege
ÄK	Ältere Kunstgeschichte
AM	Ausstellungs- und Museumswesen
B A	Bachelor of Arts
DM	Denkmalpflege und Monumentenmanagement
ECTS	European Credit Transfer System
MG	Kunstgeschichte der Moderne und Gegenwart
KP	Kreditpunkte
M A	Master of Arts
KN	Kunstgeschichte der Neuzeit
SB	Studienbereich
SWS	Semesterwochenstunden
TK	Geschichte der textilen Künste

Institut/Einheit	Institut für Kunstgeschichte
Bezeichnung des Studienprogramms	BA /MA Kunstgeschichte

Die Grundkurse (GK) am Institut für Kunstgeschichte sind wiederkehrend und mit einer Doppelstunde zum Thema Nachhaltigkeit versehen – eingebunden in die jeweils vermittelten kunsthistorischen Kontexte. Die Grundkurse sind gekoppelt an die Vorlesungen aller fünf Abteilungen. Das Thema der VL wechselt ständig und entsprechend ändern sich Titel und Stammnummer jedes Semester. In den Grundkursen werden die jeweiligen Inhalte vertieft und die Studierenden in die wissenschaftliche Arbeitspraxis und Grundlagen des Fachs eingeführt. Nachhaltigkeit, nachhaltige Entwicklung sowie Methoden und Praktiken, die der nachhaltigen Sicherung von Kunstwerken wie auch der Sicherung der wissenschaftlichen Ergebnisse, die in der Erforschung dieser Werke erzielt werden, dienen, gehen zu den fundamentalen Ausbildungsinhalten des Faches Kunstgeschichte. Sie kennzeichnen die Lehre am Institut für Kunstgeschichte. Die Lehrveranstaltungen der Abteilung "Geschichte der Textilen Künste" können im BA-Studium nur im Wahlbereich angerechnet werden. An der Abteilung "Geschichte der Textilen Künste" werden damit keine Grundkurse angeboten.

KSL Angaben								Zusätzliche Angaben	
Stammnr.	Dozierende (1)	Veranstaltungstyp (2)	Fachzuordnung	Wiederholung in Sem. (3)	Titel der LV	Beschreibung	Learning Outcomes	LV/DL (4)	Relevanz für NE
ändert sich	wechselnd	GK (Grundkurse aller Abteilungen)	BA Kunstgeschichte	1	Grundkurs	Pflichtveranstaltung	Grundlagenverständnis in Erfassung und Analyse, kulturgeschichtliche Dimensionen, inkl. Nachhaltigkeitsaspekte	DL	

- 1) wenn bekannt
- 2) Vorlesung, Übung, Seminar
- 3) z.B. alle 2 Semester
- 4) LV= ganzer Kurs
DL= Doppelstunde
- 5) Die SDG-Themen sind lediglich ein Vorschlag, um die Eindeutigkeit der Zuordnung zu gewährleisten. Wenn "Nachhaltigkeit" bei der Beschreibung genannt wird, ist die Zuordnung sichtbar.